

■ LOKALSPORT - NEWS

Oswald siegt in der Höhle des Löwen

AMC Mittlerer Neckar übernimmt Tabellenführung

Bittenfeld (red) – Mit einem unerwarteten Doppelsieg für Rolf und Klaus Oswald vom AMC Mittlerer Neckar endete der fünfte Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport.

Auf dem Heimparcours ihrer härtesten Konkurrenten Wolfgang und Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld übernahmen die Esslinger Fahrer auch die Führung in der Gesamtwertung. In der Gruppe B setzte Christian Oswald seinen Aufwärtstrend fort und erreichte mit Rang vier sein bisher bestes Saisonergebnis. Dagegen verlor Ingo Lehr mit einem siebten Platz die Spitzenposition in der württembergischen Pokalwertung an den Tagessieger Rudolf Jozzko (MSC Ingersheim).

Der fünfte württembergische Meisterschaftslauf dieser Saison führte das Team des AMC Mittlerer Neckar buchstäblich in die Höhle des Löwen, denn auf dem Gelände des MSC Bittenfeld hatte es gegen die einheimischen Spitzenpiloten auf ihren Simca Rallye 3 zuletzt vor fünfzehn Jahren einen Erfolg gegeben. Diesmal allerdings gingen die Brüder Rolf und Klaus Oswald nach zuletzt zwei Doppelsiegen in Folge mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen an Bord ihrer Golf GTIs an den Start. Im Waiblinger Vorort gaben neben der gesamten schwäbischen Elite auch der bayrische Meister Klaus Dieter (MC Mering) und Badens Titelträger Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn) ihre Visitenkarte ab.

Nach dem ersten von drei Wertungsdurchgängen lag erwartungsgemäß Wolfgang Groth vom Remstaler Team in Front, dahinter folgte in Schlagdistanz das Esslinger Duo. Siegfried Groth hatte sich nach einem Fahrfehler im Slalom schon zu Beginn des Turniers aller Siegchancen beraubt. Im zweiten Umlauf bekam auch Wolfgang Groth nach einem Fehler etliche Strafsekunden. Rolf und Klaus Oswald blieben erneut fehlerlos und zogen am Lokalmatador Wolfgang Groth vorbei, während dieser sich nur mit Mühe den Angriffen von Klaus Dieter und Hans-Peter Sahr erwehren konnte und knapp als Dritter in die Schlußrunde ging.

Im Finallauf verteidigte Rolf Oswald seinen Vorsprung souverän und fuhr in 3:34,74 Minuten seinen dritten Saisonenerfolg nach Hause. Hart umkämpft war die Entscheidung um Rang zwei: Wolfgang Groth zog noch einmal alle Register und fuhr die absolute Laufbestzeit auf Bittenfelder Asphalt. Mit 3:48,52 Minuten und einem Vorsprung von 0,64 Sekunden rettete sich Klaus Oswald noch ins Ziel. Die Esslinger beendeten ihre lange Bittenfelder Durststrecke damit nicht nur mit einem Doppelsieg, sondern übernahmen erstmals in dieser Saison auch die Führung in der württembergischen Meisterschaft. Mit 88 Punkten ist nun Rolf Oswald aktueller Tabellenführer gefolgt von Titelverteidiger Klaus Oswald (85) und Wolfgang Groth (85).

Ingo Lehr auf Rang sieben

Günther Schmidt, der 1991 für den letzten AMC-Erfolg im Remstal verantwortlich zeichnete, konnte sich nicht wie gewohnt in Szene setzen. Nach einem verpatzten ersten Lauf erreichte der Audi-Pilot das Ziel auf dem vierzehnten Rang. Auch Jürgen Maiwald vom Team des MSC Deizisau platzierte sich nicht unter die zehn Besten und belegte Platz elf. In der Gruppe B verpasste Christian Oswald seine erste Podiumsplatzierung nur knapp. Auf Rang drei liegend unterlief ihm kurz vor dem Ziel ein Fehler in der Spurgasse, was den Baltmannsweiler Nachwuchspiloten noch einen Platz auf Rang vier zurückwarf. Ingo Lehr konnte nicht an seine zuletzt sehr guten Ergebnisse anknüpfen. Mit Rang sieben verlor der Köngener auch die Führung im Gesamtklassement um den württembergischen Turnierpokal. Die übernahm nun Rudolf Jozzko (MSC Ingersheim), der sich in Bittenfeld vor Jörn Puscher (RKV Lomersheim) und Armin Dittes (SC Diedelsheim) als Klassensieger feiern durfte.